

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1902-1903

17.4.1903



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 17. April 1903.

52. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Im weißen Röhl.

Lustspiel in drei Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Hanke.

Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum „Weißen Röhl“	Liisa Pödechtel.
Leopold Brandmayer, Zahlkellner	Fritz Herz.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Heinrich Reiff.
Ottilie, seine Tochter	Alwine Müller.
Charlotte, seine Schwester	Luise Rachel-Bender.
Walter Hinzelmann, Privatgelehrter	Wilh. Wassermann.
Clärchen, seine Tochter	Maria Genter.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Hugo Höcker.
Arthur Sülzheimer	Siegfried Heinzel.
Loidl, Bettler	Josef Mark.
Resi, seine Nichte	Frieda Meyer.
Assessor Bernbach	Heinrich Schilling.
Emmy, seine Frau	Elfriede Mahn.
Rätin Schmidt	Magdalene Bauer.
Melanie Schmidt	Julie Schwarz.
Forstrat Kracher	Adolf Hallego.
Ein Hochtourist	Max Schneider.
Ein Reisender	Wilhelm Kempf.
Kathi, Briefbotin	Christine Friedlein.
Franz, Kellner	Hermann Benedict.
Ein Piccolo	Luise Stolze.
Mirzl, Stubenmädchen	Marie Hofmann.
Mali, Köchin	Adolfine Glück.
Martin, Hausknecht	Heinrich Blank.
Josef, Hausknecht	Hugo Bauer.
Der Portier im „Weißen Röhl“	Wilhelm Wurm.
Der Portier zur „Post“	August Haag.
Der Portier zum „Grünen Baum“	Josef Kauders.
Der Portier zur „Rudolphshöhe“	Jakob Weiß.
Ein Dampfer-Kapitän	Emil Hunkler.
Ein Bootsmann	Friedr. Krausemann.
Sepp, Gebirgsführer.	Wilh. Beyer.
Bäuerin	Marie Ludwig.

Sommergäste. Reisende. Dorfbewohner. Gebirgsführer etc.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öffnung: **halb 7 Uhr.**

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Samstag, den 18. April. 15. Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Volks-Vorst. **Medea.** Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.